Plus autem potest, qui *molem*, *phalangis* (*cylindris*) 6 impositam, provolvit *vecte*. 5

Ergáta 7 f. 1. est *columella*, f. 1. quæ versatur circumeundo

Geranium 8 n. 2. habet *tympanum*, n. 2. cui inambulans quis *pondera navi* extrahit, (tit. aut in *navem* demit-

Fistúca 9 f. 1. adhibétur ad pangendum *sublícas*: 10 attóllitur *func*, tracto per *trochleas*; (11 vel *manibus*, *fi* ansas *habet*. 12

Mehr aber vermag, wer die Last auf Waltzen (Rollen) 6 gelegt, fortwältzet mit dem Hebebaum. 5

Der Wellbaum 7 ist eine Seule, welche gedrehet wird durch herumgehen.

Der Gran 8 hat ein holes Rad, in welchem einer gehend, die Lasten aus dem Schiff hebet, oder ins Schiff leget,

Der Hoy (Schlägel) 9) wird gebrauchet die Wasserpfähle 10 einzuschlagen: wird gehoben mit dem (Seil, gezogen durch die Werbel; 11 oder mit Händen, wann er Handhaben hat 12

Moles, f. 3. die Last
Phalanga, f 1 (Cylindrus, m. 2.) die Waltze. (Rolle.)
Vectis, m. 3. der Hebebaum.

Pondus, n. 3. die Last.
Navis, f. 3. das Schiff.

Sublica, f. 1. der Wasserpfahl.

Funis, m. 3. das Seil.
Trochlea, f. 1. die Werbel.
Manus, f. 4. die Hand.
Ansa, f. 1. die Handhabe.